

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Band: - (2010)
Heft: 5: Schwerpunkt Waldenburgertal

Artikel: Wie d Stadt Basel im Ancien Régime d Landschaft verwaltet het :
Landvögt im Baselbiet
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie d Stadt Basel im Ancien Régime d Landschaft verwaltet het

Landvögt im Baselbiet

Wenn y doo vo Ancien Régime reed, no main y d Zyt vo dr Reformation (1529) bis zer (friidlige) Revolution vo 1798. Und wenn y über d Basler Landschaft schryyb, no gheeren in säller Zyt s Birsegg (Laimedaal) und s Laufedaal nit drzue, denn die het dr grooss Geegereformationsbischof Grischtoph vo Blarer ane 1585 mit Hilf vo de kathoolische Ort (hit saiti me Kanteen) kenne ins Firschtbisdom zrugghoole. Uff dr soo definierte Landschaft hänn im 18. Joorhundert eppe 23'000 Mensche gläbt, in dr Stadt eppe 15'000. S Basler Territorium isch yydailt gsi in d Aemter Lieschtel, Waldeburg, Homburg, Farnsburg, Münchestai, Riechen und Glaihyynige. Jedes Amt isch vom ene Landvogt gfiert worde, und in de maischte Aemter hänn die uff scheene Schlessen residiert. Me het enen au Obervögt gsait – im Underschiid zue den Undervögt oder Meier, wo in de Deerfer d Verwaltung bsorgt hänn. D Landvögt sinn in iirem Amt zueständig gsi fir alli effetligen Uffgoobe, fir s Yydryybe vo de vyle Styren und Abgoobe, und si sinn au Richter gsi, aber fir schwääri Verbräche sinn dr Glai Root und s Gricht z Basel zueständig gsi. Bim Aadritt vom ene neye Vogt hänn alli Undertaane baarhaupt miesse zem Huldigungsaid aadrätten und de Gnäädige Heere z Basel d Treuü beschweere. Vo de Buesse het dr Vogt zwai Drittel deerfe bhalte; iberhaupt isch das Amt yydrääglic und rächt begäart gsi. Sogar wemme het welle hyyrooten, het me d Bewilligung drfir – nadyrlic nit gratis – miesse bim Vogt yyhoole. D Buechhaltig het uff em Schloss dr Landschryyber bsorgt; em Basler Root het dr Landvogt jeedes Joor miesse Racheschaft ableege. Bim Amtsaadritt het er gschwoore, rächtmäässig z handeln und s Schloss samt em Archiv z schitze. Au d Pfäärer in de Deerfer – vylfach Lyt uus em Basler «Daig» – hänn in iire Preedigte miesse zer Befolig vo de vyle Gebott und Verbott uffriefe. Doodrzue hänn au Frondienschtfir dr Vogt und s effetlig Wäase gheert, au d Pflicht, fir d Stadt in Grieg z zie. In de Deerfer hänn Gschwooreni als Exekutivbeamti gwirggt. Bi den Yywooner het men underschiide zwische Buure mit eigenem Hoof und Oggse zem zie und Tauner, wo de Ryycheren als Daaglööner dient hänn. Ab em 18. Joorhundert sinn drno als neyi Schicht au d Syydebandwääber, also d Posamänter drzuekoo.

Im Baselbiet git s zwai alti Stedt: Lieschtel und Waldeburg. Baidi hänn im Mittelalter e Schulteiss gha. Mit däm Symbol von ere stedtische Sälbständigkait sinn d Basler drno abgfaare, z Waldeburg um s Joor 1370 umme, wo d Graafe vo Frobürg usgstoorbe

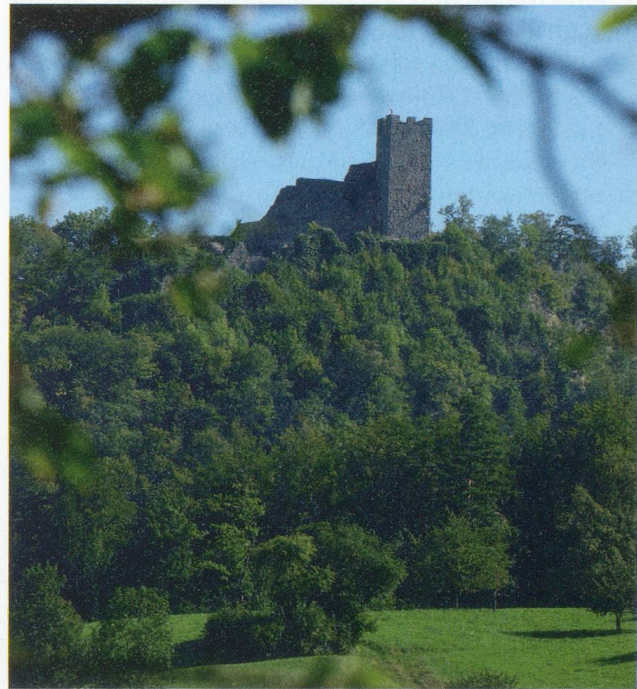


Bild rechts

Schloss Waldenburg

sinn und d Heerschaft iber Waldeburg an d Bischöf vo Basel ibergegangen isch. Noofolger vo de Schultheisse sinn d Meier gsi, wo dr Landvogt in alle wichtige Gschäft verdrätten und au s Gricht presidiert hänn. 1798 hänn under em Yyfluss vo dr Franzeesische Revolution die «Gnäädige Heere» z Basel abdingt und eme System Blatz gmacht, wo Stadt und Land die glyche Rächt gha hänn. S isch e friidlige Revolution gsi – mit ainer beduurlichen Uusnaam: ungeduldigi Landschäftler hänn d Woorzaiche vo dr alte Heerschaft welle besytige und drey Schlessen aazunde, am 17. Jänner das vo Waldeburg und am 23. d Farnsburg und d Homburg. Aber allewyl, noodäm si zeerscht s Mobiliar und s Archiv sorgsam usgruumt und sichergestellt hänn.

Carl Miville-Seiler